

Probleme der Übersetzung direkter Sprechakte aus dem Deutschen ins Bulgarische

Simeon Kaynakchiev

Sofia University “St. Kliment Ohridski” (Bulgaria)

Симеон Кайнакчиев

Софийски университет „Св. Климент Охридски“ (България)

Simeon Kaynakchiev. PROBLEMS OF THE TRANSLATION OF DIRECTIVE SPEECH ACTS FROM GERMAN TO BULGARIAN

<https://doi.org/10.60055/phl.2023.44.64-73>

Abstract. Manuals for technical devices can be found in almost every household. They provide instructions for the assembly, use, maintenance and disposal of technical products and are an essential prerequisite for consumer safety. The aim of this article is to examine the means of expressing instructions in the German language and their translation into Bulgarian. Based on Searle’s theory of speech acts, the methods of expressing directive speech acts in German and Bulgarian are analyzed. Comparative analysis of translations of German imperative infinitive constructions to Bulgarian shows that the imperative mood is the preferred equivalent construction in Bulgarian. Furthermore, the analysis demonstrates possible problematic interpretation of German infinitive constructions as descriptive instead of instructive sentences. Finally, strategies to prevent misinterpretations of imperative infinitive constructions are presented.

Keywords: Speech act, Instructions, Imperative, Infinitive

Симеон Кайнакчиев. ПРОБЛЕМИ НА ПРЕВОДА НА ДИРЕКТИВНИ РЕЧЕВИ АКТОВЕ ОТ НЕМСКИ НА БЪЛГАРСКИ ЕЗИК

Резюме. Ръководствата за употребата на технически изделия са широко разпространени и се ползват в почти всяко домакинство. Те предоставят инструкции за сглобяване, използване, поддръжка и изхвърляне на техническите изделия и са съществена предпоставка за безопасната употреба. Целта на статията е да разгледа средствата за изразяване на инструкции в немския език и превода им на български. На базата на теорията на Сърл за речевите актове са анализирани методите за изразяване на дирек-

тивни речеви актове в немския и българския език. Чрез сравнителен анализ са разглеждани преводи на императивни инфинитивни конструкции и възможните им проблемни интерпретации като описателни вместо инструктивни изречения. В заключение са представени стратегии за предотвратяването на погрешни интерпретации на императивните инфинитивни конструкции.

Ключови думи: речеви акт, инструкции, императив, инфинитив

Research/Научно изследване

1. Einleitung

Der Beitrag befasst sich mit der kontrastiven Beschreibung von Ausdrucksformen für direktive Sprechakte in deutschen und bulgarischen technischen Anleitungen. Darauf aufbauend werden anhand eines kleinen Korpus mehrsprachiger Bedienungs- bzw. Betriebsanleitungen Probleme bei der Übertragung direktiver Sprechakte mittels des imperativischen Infinitivs aus dem Deutschen ins Bulgarische kommentiert.

Unter technischen Anleitungen werden in diesem Beitrag alle bedingt direkten Texte verstanden, d. h. Anleitungen, Anweisungen und Vorschriften zum Gebrauch bzw. Bedienung oder Betrieb von Geräten. Damit wird der Auffassung von Rolf (1993) gefolgt, nach der Anweisungen und Anleitungen „ihre bindende Kraft wiederum nur unter der Bedingung [entfalten], daß der Adressat von sich aus eine entsprechende Handlung realisieren will“ (Rolf, 1993, p. 232) und deshalb in ihrer kommunikativen Funktion ähnlich sind, obwohl sie im Titel unterschiedliche Textdeklarationen enthalten.

Die technischen Anleitungstexte sind ein Teil der technischen Dokumentation (vgl. Schmitt, 2016, p. 195), die sich grob in fachinterne und fachexterne Dokumentation unterteilen lässt (vgl. Drewer, Ziegler, 2014, p. 24). Sie gehören zur unternehmensexternen Dokumentation, die „zur Versorgung unternehmensexterner Zielgruppen mit produktbezogenen Informationen erstellt wird“ (Schlömer 1997, p. 14). Technische Anleitungen sind produktbegleitende Dokumente, die technische Produkte beschreiben, ihre Funktionsweise erläutern und praktische Anweisungen zu ihrer korrekten Montage und/ oder sicheren Verwendung enthalten.

2. Searles Klassifikation der Sprechakte

Bei der Beschreibung der direktiven Sprechakte in deutschen und bulgarischen Bedienungsanleitungen wird im Beitrag von der Klassifikation von Sprechakten nach Searle ausgegangen. Searle unterscheidet folgende Klassen von illokutionären Sprechakten:

„*Repräsentativa* sind z.B. behaupten, mitteilen, berichten, informieren, feststellen, beschreiben sowie klassifizieren, diagnostizieren, taxieren, datieren, vorhersagen usw.

Direktiva sind z.B. bitten, befehlen, anordnen, verbieten, eine Weisung geben, einen Antrag stellen sowie raten, vorschlagen, empfehlen, aber auch erlauben und fragen.

Kommissiva sind z.B. versprechen, geloben, garantieren, schwören, vereinbaren, ausmachen, sich verabreden sowie drohen, wetten und anbieten.

Expressiva sind z.B. danken, Beileid aussprechen, gratulieren, klagen, willkommen heißen, grüßen, verfluchen, fluchen, auf etwas trinken, jemandem etwas wünschen (z.B. jemandem eine gute Fahrt wünschen) sowie sich entschuldigen.

Deklarationen sind z.B. ernennen, entlassen, nominieren, abdanken, den Krieg erklären, kapitulieren, taufen, trauen, verhaften, begnadigen, jemandem etwas vermachen sowie definieren, jemandem oder etwas einen Namen geben, etwas als etwas abkürzen und schließlich auch freisprechen, schuldig sprechen sowie eine Tatsachenentscheidung treffen (Tatsachenentscheidungen werden z.B. von Schiedsrichtern ausgesprochen).“ (Searle, 1976, nach Hindelang, 2010, p. 44).

Die Unterscheidung von Sprechaktklassen orientiert sich nach den fundamentalen Funktionen der Sprache – zu informieren, Informationen anzufordern und zu bestimmten Handlungen zu veranlassen (vgl. Jary, Kissine, 2014, p. 12). Demnach würden Deklarativsätze, Interrogativsätze und Aufforderungssätze der Realisierung der entsprechenden Sprechakte dienen. Die unterschiedlichen Satzarten entsprechen aber nicht eins-zu-eins den Sprechakttypen (vgl. Kissine, 2013, p. 192). Aufgrund fehlender linguistischer Kategorien (wie optatives System und hortatives Modus) in den verschiedenen Sprachen ist keine zwischensprachliche Entsprechung zwischen Satzarten und illokutionären Sprechakttypen zu erwarten (vgl. ebd.).

3. Illokutionsstruktur technischer Anleitungen

Die primäre kommunikative Funktion von technischen Anleitungen besteht darin, Anweisungen zur Verwendung eines bestimmten Geräts zu geben (vgl. Schreiber, 2004, p. 54). Dementsprechend dominieren in diesen Anleitungstexten direktive Sprechakte mit ca. 63% (vgl. Nickl, 2001, p. 245). Aber auch repräsentative Sprechakte spielen eine Rolle, denn es gehört zu den Funktionen technischer Anleitungen, den Benutzer darüber zu informieren, „wie das Produkt ausgepackt, aufgestellt, angeschlossen, in Betrieb genommen, gereinigt, gewartet, außer Betrieb genommen und entsorgt werden kann“ (Schmitt, 2016, p. 195).

3. 1. Formulierung direkter Sprechakte in deutschen technischen Anleitungen

In ihrer empirischen quantitativen Erhebung zur Frequenz der Äußerungsformen direkter Sprechakte in deutschen Bedienungsanleitungen stellt Göpferich fest, dass der „imperativische Infinitiv“ mit 59,69% dominiert. Es folgen der Imperativ (10,74%), die Konstruktion „sein + zu“ (5,16%), Passiv-Formen (6,56%) sowie unterschiedliche Modalverben (insgesamt 10,18%) (vgl. Göpferich, 1996, p. 78).

Hansen kommt zu einem ähnlichen Ergebnis in einer Untersuchung zum translatologischen Umgang mit direkten Sprechakten in Gebrauchsanweisungen und Bedienungsanleitungen (vgl. Hansen, 2009, p. 84). Sie nennt folgende Formen zum Ausdruck der imperativischen Funktion in deutschen technischen Anleitungen:

- Imperativ
- Imperativ + bitte
- Modalverb
- Modaler Infinitiv: „ist...zu“
- Äußerungen des Typs „Es empfiehlt sich/ Wir empfehlen“
- Aussagesätze (nur selten)
- Konj. I (man vermeide)
- Infinitiv usw.

Nach Göpferich ist für die effiziente und sichere Nutzung technischer Produkte besonders wichtig, dass „der Benutzer sofort erkennt an welchen Stellen eines Mensch/Technik-interaktionsorientierten Textes er über die Funktionsweise des Systems, des Geräts usw. informiert und an welchen instruiert wird, selbst etwas zu tun“ (Göpferich, 1998, p. 147). Daher „ist es sinnvoll, Formulierungen zu verwenden, die sofort als repräsentativ bzw. direktiv zu erkennen sind“ (ebd.). Damit diese Differenzierung erfolgen kann plädiert Göpferich dafür, Anweisungen nicht hinter Beschreibungen zu verbergen, sondern Instruktionen eindeutig zu vermitteln bzw. zum Ausdruck direkter Sprechakte den Imperativ (*Klicken Sie das rechte Feld an.*) und den imperativischen Infinitiv (*Das rechte Feld anklicken.*) zu verwenden (vgl. Göpferich, 1998, p. 147).

Im Unterschied zu Göpferich ist Becker-Mrotzek der Meinung, dass sich der imperativische Infinitiv in technischen Anleitungen durch illokutive (kommunikative) Unbestimmtheit charakterisiert und „sowohl als Anweisung als auch als informierende Aussage gelesen werden kann“ (Becker-Mrotzek, 2003, p. 2). Es ist der Leser selbst, der je nach Kontext entscheidet, wie er den imperativischen Infinitiv interpretiert (vgl. ebd.)

Schreiber rät sogar vom Gebrauch des modalen Infinitivs in Betriebsanleitungen ab, da er „nicht immer eindeutig“ sei (Schreiber, 2004, p. 54).

3. 2. Formulierung direkter Sprechakte in bulgarischen technischen Anleitungen

Im Bulgarischen dient der Imperativ als konventionelles direktes Mittel zum Vollzug direkter Sprechakte. Er bezeichnet eine Handlung, deren Ausführung dem Willen des Sprechers unterliegt (vgl. Tilkov, 1983a, p. 367). Unter „Wille“ wird dabei nicht nur ein Befehl im engeren Sinne, sondern auch ein Wunsch und sogar eine Bitte verstanden (vgl. ebd.). Nach Nitsolova fordert der Imperativ zu einer unreal gewünschten Handlung des Sprechers auf, verbunden mit einem Anreiz für den Hörer, diese Handlung auszuführen, d.h. der Imperativ verleiht dem Sprechakt auch eine spezifische illokutionäre Kraft (vgl. Nitsolova, 2008, p. 324). Nitsolova weist auch darauf hin, dass im Bulgarischen Sätze mit einem Verb im Imperativ die am häufigsten verwendete Äußerungsform direkter Sprechakte ist (vgl. Nitsolova, 1984, p. 130).

Weitere (indirekte) Ausdrucksformen direkter Sprechakte im Bulgarischen sind u.a.:

– das modale Passiv bzw. modale unpersönliche *ce*-Formen in der 3. Person, die eine mögliche, notwendige, erlaubte oder unerlaubte Handlung bezeichnen (vgl. Nitsolova, 2008, p. 241 u. 246)

– *da*-Konstruktionen, die „die Einstellung des Sprechers zum Sachverhalt sowie auch Notwendigkeit, Verbindlichkeit oder eine Ablehnung des Sachverhalts“ (Tilkov 1983b, p. 131) ausdrücken.

Was die Verwendung von Sprachmitteln zum Ausdruck direkter Sprechakte in bulgarischen technischen Anleitungen betrifft, so kann von einem Wandel in den Präferenzen im Laufe der Zeit gesprochen werden. Die Analyse eines Korpus aus 11 bulgarischen Bedienungsanleitungen für Haushaltsgeräte aus dem Zeitraum 1960-2020 hat ergeben, dass bis 1990 die Verwendung von Passivformen mit imperativischer Funktion überwiegt:

[1] *Регулирането на силата се постига чрез копче 1, фиг. 1¹.*

[2] *Монтажът се извършва в следната последователност².*

[3] *Свалят се картонената опаковка и полиетиленовият плик, покриващ пералнята³.*

[4] *Плочите се командват от петтактов превключвател⁴.*

¹ Радиоприемник „Мелодия 2“, Слаботоков завод „София“, 1963.

² Газов котлон домакински „Янтра 2“, Инструкция за експлоатация, ВРЗ „Ивайло“ – Велико Търново, 1988.

³ Пералня електрическа барабанна автоматична „Перла 04“, Техническо описание и инструкция за експлоатация, СК за домакински електроуреди – Варна/Завод „Елпром“ – Варна, о. J. (Modelljahr ~1980).

⁴ Печки „Раховец 01“; „Раховец 01а“; „Раховец 02“; „Раховец 03“; „Раховец 03м“, Техническо описание и инструкция за експлоатация, СО „Инвестмаш“/Комбинат за складова техника – Горна Оряховица, 1987.

In den Anleitungen, die nach 1990 verfasst worden sind, fällt die verstärkte Verwendung des Imperativs auf, der bei der Formulierung von direktiven Sprechakten bzw. von Anweisungen, Empfehlungen, Warnungen, Verboten u.ä. neben den Formen des modalen Passivs vorkommt:

[5] *Поставете превключвателя (6) на символа „Ударно пробиване“⁵.*

[6] *Винаги се подменят едновременно двете четки⁶.*

[7] *За да включите електрическият ключ, натиснете бутона до упор и отпуснете⁷.*

Eine mögliche Erklärung für diese Dynamik könnte in den interlingualen Einflüssen liegen, die im Zuge einer immer intensiveren mehrsprachigen Erstellung und Übersetzung technischer Dokumentation zum Vorschein kommen und auf die u.a. Hempel aufmerksam macht (vgl. Hempel, 2006, p. 238) Man könnte in diesem Sinne annehmen, dass der Wandel in der sprachlichen Gestaltung direkter Sprechakte in bulgarischen technischen Anleitungen vor allem unter dem Einfluss des Englischen erfolgt ist, in dem der Imperativ in 81,82% „aller Anweisungen und Verbote in den betreffenden Anleitungsarten“ (Göpferich, 1998, p. 156) vorkommt.

Die Ausdrucksmittel direkter Sprechakte in deutschen und bulgarischen technischen Anleitungen weisen sprachspezifische Besonderheiten auf, die für die Übersetzung relevant sind. In deutschen technischen Anleitungstexten werden direkte Sprechakte vorwiegend mit dem imperativischen Infinitiv formuliert. Im Bulgarischen konkurrieren in dieser Funktion der Imperativ und das unpersönliche Passiv miteinander, wobei diese Formen als funktional äquivalent zum deutschen imperativischen Infinitiv betrachtet werden können.

4. Zur Übertragung des imperativischen Infinitivs in deutschen technischen Anleitungen ins Bulgarische – Beispieldiskussion

Das Korpus, das als empirische Grundlage zur Darstellung von Problemen der Übersetzung des imperativischen Infinitivs ins Bulgarische gedient hat, enthält

– die Originalbetriebsanleitung zum Klimaservicegerät der Marke Bosch (ACS 753)⁸

– die Bedienungsanleitung Heat Convector 4000 der Marke Bosch (HC-4000)⁹

– die Gebrauchsanleitung für den Rasenmäher RME 339.0 der Marke Stihl (RME 339.0)¹⁰

⁵ Ударна бормашина Raider, User’s manual, o.J.

⁶ Ebd.

⁷ Бойлер електрически Tesy BiLight, Инструкция за употреба и поддръжка, o.J.

⁸ http://mediathek.bosch-automotive.com/files/bosch_wa/974/603_v2.pdf [17.08.2023]

⁹ https://www.bosch-homecomfort.com/ocsmmedia/optimized/full/o368977v47_6720883017.pdf [17.08.2023]

¹⁰ <https://tinyurl.com/4ay3h375> [18.08.2023]

und ihre bulgarischen Übersetzungen, die jeweils Teil eines mehrsprachigen Produktdokuments sind.

Beispiel 1:

Um das Tagesprogramm P6 einzustellen:

- ▶ Menü Parametrierung aufrufen (→ Kapitel 4.3.1, Seite 7).

За да настроите дневната програма P6:

- ▶ Извикайте меню Задаване на параметри (→ глава 4.3.1, страница 20).

HC-4000, S. 11 (Deutsch)//24 (Bulgarisch)

Mit dem imperativischen Infinitiv wird in diesem Beispiel ein eindeutig direk- tiver Sprechakt bzw. eine eindeutige Instruktion (*Menü Parametrierung aufrufen*) formuliert. Der vorangehende Finalsatz (*Um das Tagesprogramm P6 einzustellen*) gibt dabei den Zweck der auszuführenden Handlung an. Durch die imperativische Konstruktion in der bulgarischen Übersetzung (*Извикайте меню Задаване на параметри*) wurde die anweisende Funktion des imperativischen Infinitivs adäquat wiedergegeben.

Beispiel 2:

5.1 Transportverpackung entfernen

1. Metallbänder vom Karton entfernen.
2. Karton entfernen.

5.1 Сваляне на опаковката, която е използвана по време на транспортиране

1. Отстранете лентите, които обвиват кашона.
2. Отстранете кашона.

ACS 753, S. 14 (Deutsch)/303 (Bulgarisch)

In diesem Beispiel fällt die differenzierte Herangehensweise bei der Übertra- gung des imperativischen Infinitivs ins Bulgarische auf. Der Formulierung in der Überschrift *Transportverpackung entfernen* entspricht in der bulgarischen Überset- zung eine nominale Phrase mit deverbativem Zentrum (*Сваляне на опаковката, която...*) d.h. der Übersetzer hat den infinitivischen Imperativ nicht als Instrukti- on, sondern als Information interpretiert. In den anderen beiden Fällen wurde der infinitivische Imperativ (*Metallbänder vom Karton entfernen; Karton entfernen*) als eindeutige Anweisung verstanden und dementsprechend im Bulgarischen mit Aufforderungssätzen im Imperativ (*Отстранете лентите, които обвиват кашона. / Отстранете кашона.*) wiedergegeben.

Beispiel 3:


Funktion	Beschreibung	Функция	Описание
Sprache wählen	Eine Sprache unter den angezeigten Spra- chen auswählen (Werkseinstellung = Eng- lisch).	Избор на език	Избор на език измежду тези визуализи- раните. Езикът по подразбиране е ан- глийски.
Datum und Zeit	Datum und Uhrzeit einstellen.	Дата и час	За програмиране на машината за теку- щите дата и час.

ACS 753, S. 12 (Deutsch)/300 (Bulgarisch)

In diesem Textabschnitt hat der imperativische Infinitiv eine benennende / beschreibende Funktion. Dies geht explizit aus den Bezeichnungen in den Vorspalten der Tabelle (*Funktion; Beschreibung*) hervor. In der Übersetzung ist auf diese Besonderheit Rücksicht genommen worden und die imperativischen Infinitive sind ins Bulgarische nominal, durch Wortgruppen mit deverbativem Kern übertragen worden, was als eine kontext- und funktionsgemäße Übersetzungsentscheidung bewertet werden kann.

Die repräsentative Funktion des imperativischen Infinitivs kann im Bulgarischen sprachlich auch anders ausgedrückt werden, wie das folgende **Beispiel 4** zeigt.


Beispiel 4:

3		PROG	Zwischen Betriebsart Heizbetrieb und Betriebsart ECO automatisch umschalten.	3		ПРОГ	Превключва автоматично между работния режим Режим отопление и работния режим ECO.
---	---	------	--	---	---	------	---

HC-4000, S. 8 (Deutsch)//21 (Bulgarisch)

In diesem Beispiel erscheint in der bulgarischen Übersetzung als Entsprechung für die Konstruktion mit imperativischem Infinitiv (*Zwischen Betriebsart Heizbetrieb und Betriebsart ECO automatisch umschalten.*) ein elliptischer Aussagesatz mit ausgelassenem Subjekt (*Превключва автоматично между работния режим „Режим отопление“ и работния режим ECO.*)

Beispiel 5:

Position	Betriebsart	Beschreibung	Позиция	Работен режим	Описание
1		Heizbetrieb Temperatur für die Betriebsart Heizbetrieb einstellen.	1	 Режим на отопление	Настройте температурата за работния режим Режим отопление.

HC-4000, S. 8 (Deutsch)//21 (Bulgarisch)

Auch in diesem Beispiel lässt der Indikator „Beschreibung“ in der Vorspalte der Tabelle auf die repräsentative Funktion des infinitivischen Infinitivs (*Temperatur für die Betriebsart Heizbetrieb einstellen*) schließen. Trotzdem ist diese Konstruktion im Bulgarischen mit einem Aufforderungssatz bzw. als Instruktion übersetzt worden (*Настройте температурата за работен режим „Режим отопление“*), was aus funktionaler Sicht unangemessen ist.

Die angeführten Beispiele belegen die Polyfunktionalität des imperativischen Imperativs in deutschen technischen Anleitungen. Er kann sowohl zum Ausdruck von direktiven Sprechakten (Aufforderungen) als auch von repräsentativen Sprechakten (insbesondere in (Unter)überschriften oder in Textteilen, die explizit als Beschreibungen erkennbar sind) verwendet werden. Dementsprechend ist bei der Übersetzung dieser Konstruktion auf die Auswahl funktional äquivalenter zilsprachlicher Entsprechungen im Bulgarischen besonders zu achten.

5. Zusammenfassung

Im Beitrag wurden die sprachlichen Mittel zur Realisierung direkter Sprechakte in deutschen und bulgarischen technischen Anleitungen beschrieben, wobei der Fokus auf die Übertragung des imperativischen Infinitivs aus dem Deutschen ins Bulgarische gelegt wurde. In deutschen technischen Anleitungstexten wird zum Ausdruck direkter Sprechakte vorwiegend der imperativische Infinitiv verwendet. Diese Konstruktion ist aber illokutiv nicht immer eindeutig und kann in Anleitungen auch als Ausdrucksform repräsentativer Sprechakte dienen. Im Bulgarischen werden zur Formulierung direkter Sprechakte in technischen Anleitungen vor allem der direkte Imperativ und das modale Passiv passiv benutzt.

Die Analyse eines kleinen Korpus aus deutschen Anleitungstexten und ihren bulgarischen Übersetzungen hat ergeben, dass die Bestimmung der kontextuellen Funktion des imperativischen Infinitivs nicht immer unproblematisch erfolgt, was zur inadäquaten oder inkonsequenten Übersetzung der Konstruktion ins Bulgarische führen kann. Letzteres könnte im Extremfall die ordnungsgemäße und sichere Verwendung technischer Geräte verhindern. Um dies zu vermeiden, müssen sich die Übersetzer für die unterschiedlichen kommunikativen Funktionen des imperativischen Infinitivs und die entsprechenden funktionalen Äquivalente im Bulgarischen sensibilisieren. Dies könnte nicht nur bei der Erstellung von Übersetzungen technischer Anleitungen aus dem Deutschen ins Bulgarische von Vorteil sein, sondern auch beim Post-Editing maschinell übersetzter Anleitungen.

Bibliography

- Becker-Mrotzek, M. (2003), „Schriftliches Instruieren: eine Bedienungsanleitung schreiben“, Köln.
- Drewer, P. und W. Ziegler (2014), *Technische Dokumentation. Eine Einführung in die übersetzungsgerechte Texterstellung und in das Content-Management. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage*. Vogel Business Media GmbH & Co. KG, Würzburg, p. 24.
- Göpferich, S. (1996), „Direktive Sprechakten im Textsortenspektrum der Kraftfahrzeugtechnik: Konventionen im Deutschen und im Englischen“, in Baumann, K.-D. und H. Kalverkämper (Hrsg.), *Fachliche Textsorten: Komponenten, Relationen, Strategien*, Gunter Narr, Tübingen, pp. 65–99.
- Göpferich, S. (1998), *Interkulturelles technical writing: Fachliches adressatengerecht vermitteln: ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Hansen, G. (2009), „Übersetzung von direkten Sprechakten in Gebrauchsanweisungen und Bedienungsanleitungen“, *Professional Communication and Translation Studies*, 2 (1–2), pp. 77–86.
- Hempel, K. G. (2006), „Adressatenbezug und Expliziertheit: zur Übersetzung italienischer Bedienungsanleitungen“, *Translation Theory and Methodology. Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen*, pp. 234–252.

- Hindelang, G. (2010), *Einführung in die Sprechakttheorie*, De Gruyter, Berlin/New York.
- Jary, M. und R. M. Kissine (2014), *Imperatives*, Cambridge University Press, Cambridge.
- Kissine, M. (2013), „Speech act classifications“, in Sbisà, M. und K. Turner (Hrsg.), *Pragmatics of speech actions*, De Gruyter Mouton, Berlin, Boston, pp. 173–203.
- Nickl, M. (2001), *Gebrauchsanleitungen: ein Beitrag zur Textsortengeschichte seit 1950*, Narr, Tübingen.
- Nitsolova, R. (2008), *Balgarska gramatika. Morfologia*, Universitetsko izdatelstvo „Sv. Kliment Ohridski“, Sofia.
- Nitsolova, R. (1984), *Pragmaticen aspekt na izrechenieto v balgarskia ezik*, Narodna prosveta, Sofia.
- Rolf, E. (1993), *Die Funktionen der Gebrauchstextsorten*. De Gruyter, Berlin, Boston.
- Schlömer, T. (1997), *Kundenservice durch Benutzerinformation. Die Technische Dokumentation als Sekundärdienstleistung im Marketing*, Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden.
- Schmitt, P. A. (2016), *Handbuch Technisches Übersetzen*, BDÜ Fachverlag, Berlin.
- Schreiber, M. (2004), „Sprechakte in Bedienungsanleitungen aus sprachvergleichender Sicht“, *Lebende Sprachen* Vol. 49, Nr. 2, pp. 52–55.
- Tilkov, D. (1983a), *Gramatika na savremennia balgarski knizhoven ezik, T. 2*, Balgarska akademija na naukite, Sofia.
- Tilkov, D. (1983b), *Gramatika na savremennia balgarski knizhoven ezik, T. 3*, Balgarska akademija na naukite, Sofia.

Assist. Prof. Simeon Kajnakchiev

s.kajnakchi@uni-sofia.bg
 Sofia University “St. Kliment Ohridski”
 15 Tzar Osvoboditel Blvd., Sofia 1504
 Bulgaria

Ас. Симеон Кайнакчиев

s.kajnakchi@uni-sofia.bg
 Софийски университет „Св. Климент Охридски“
 бул. „Цар Освободител“ 15, София 1504
 България